

## Preistreiber Euro – Entwicklung ausgewählter Verbraucherpreise ein halbes Jahr nach der Währungsumstellung

Das Statistische Amt ist dem Verdacht der Preistreiberei anlässlich der Währungsumstellung auf Euro zum 1. Januar 2002 nachgegangen und hat hierüber im Heft 7 des Jahrgangs 2001 unter dem Titel „Preistreiber Euro“ ausführlich berichtet. Nach dem ersten Euro-Preisschock war man seitens Politik und Wirtschaft bemüht, die Gemüter der Verbraucher dahingehend zu beschwichtigen, dass sich die Preise über kurz oder lang wieder auf das ursprüngliche Niveau vor der Euro-Umstellung einspielen würden.

Auch dem ist das Statistische Amt nachgegangen und hat nunmehr, nach einem halben Jahr mit der neuen Euro-Währung, die gegenwärtigen Preise mit denen im Januar 2002, unmittelbar nach der Währungsumstellung, verglichen. Die Vorgehensweise war heute wie damals die gleiche, nämlich durch Preiserhebungen jeweils in acht bis zehn über das Stadtgebiet verstreuten einschlägigen Betrieben wurden für ausgewählte Waren des täglichen Bedarfs und häufige Dienstleistungen die Preise ermittelt und dann der jeweilige Durchschnittspreis errechnet. Die Preiserhebungen erfolgten dabei für die gleichen Waren und Dienstleistungen in den gleichen Betrieben wie schon im Januar dieses Jahres.

Das Ergebnis haben wir in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst.

Und tatsächlich, vor allem für die meisten in dieser Tabelle erfassten Lebensmittel, für Waren des täglichen Gebrauchs und für Dienstleistungen sind die Preise seit der Währungsumstellung wieder gefallen, zum Teil sogar unter das Niveau vor der Euro-Umstellung. Dies gilt vor allem für die Preise für Fleisch, Rotbarschfilet (Kabeljau wurde minimal teurer!), Eier, Käse, Butter, Bohnenkaffee, Mittel für die Körperpflege, Hunde- und Katzenfutter, um nur einige zu nennen. Wohl jahreszeitlich bedingt wurden auch verschiedene Salatsorten und Tomaten billiger. Insgesamt aber haben die Preise für Obst und Gemüse zum Teil recht deutlich zugelegt. Inwieweit sich hierbei saisonale Einflüsse (Lagerobst und -gemüse aus dem Kühlhaus, frische Auslandsware, hiesige Haupterntezeit etc.) auswirken, kann nicht beurteilt werden. Teurer geworden sind auch –wen wundert’s- die Preise für Treibstoffe – die Währungsumstellung dürfte dabei aber kaum eine Rolle spielen!

Schließlich wurde bei den Gaststättenpreisen nach dem Motto frei nach Eugen Roth „und ist der Ruf schon ruiniert, lebt sich’s völlig ungeniert“ nochmals kräftig zugelegt, wohl um den allgemein beklagten Umsatzeinbruch seit Jahresbeginn zu kompensieren.

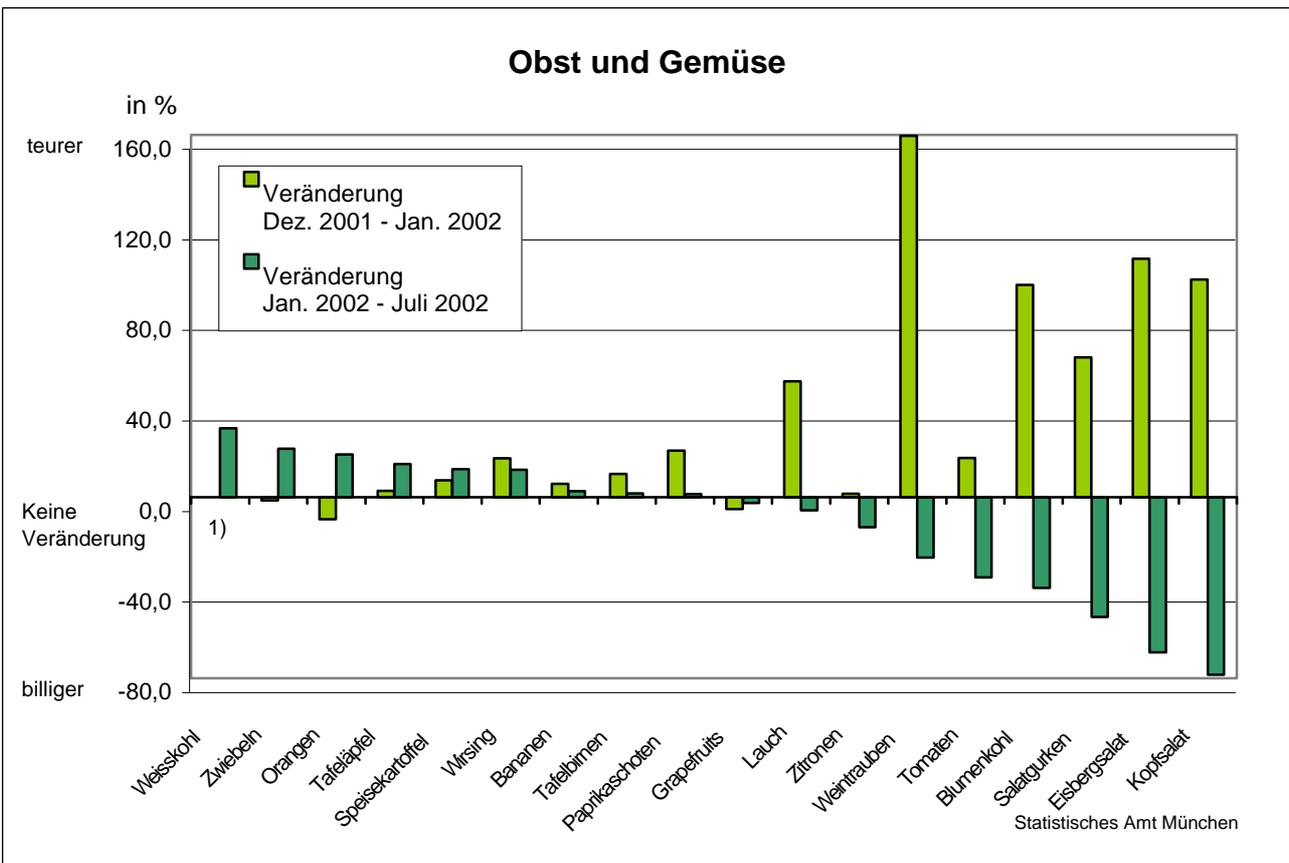
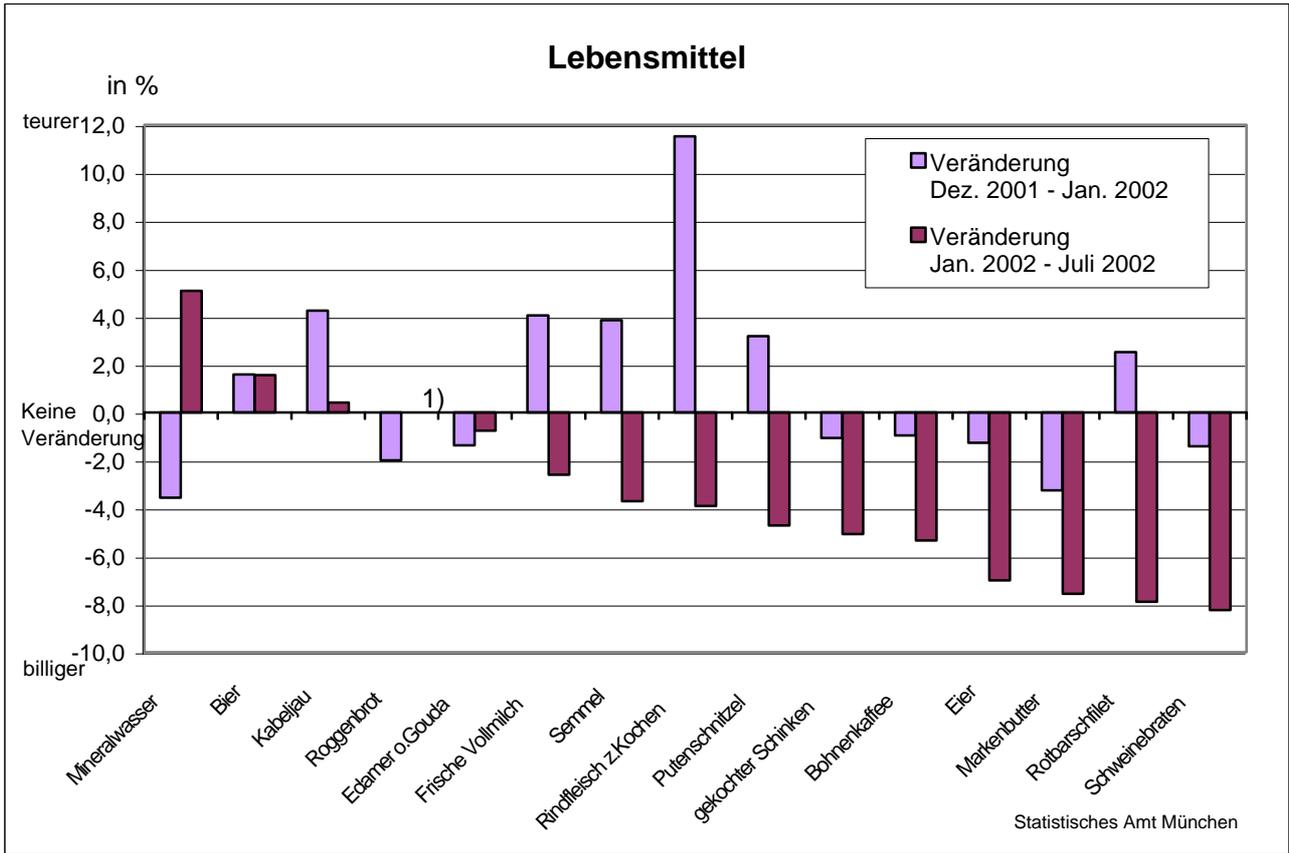
Die Grafiken ab Seite 181 verdeutlichen die einzelnen Preisentwicklungen.

Karlheinz Wildenrother

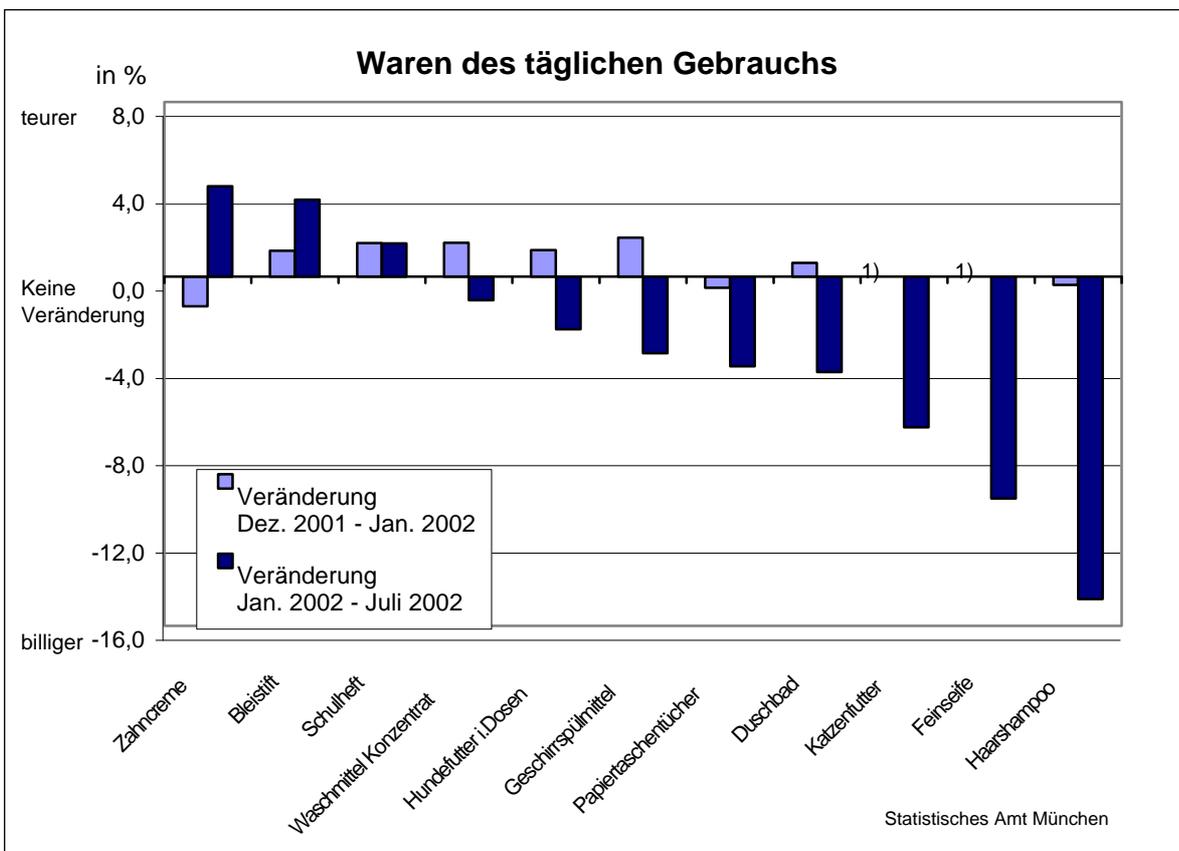
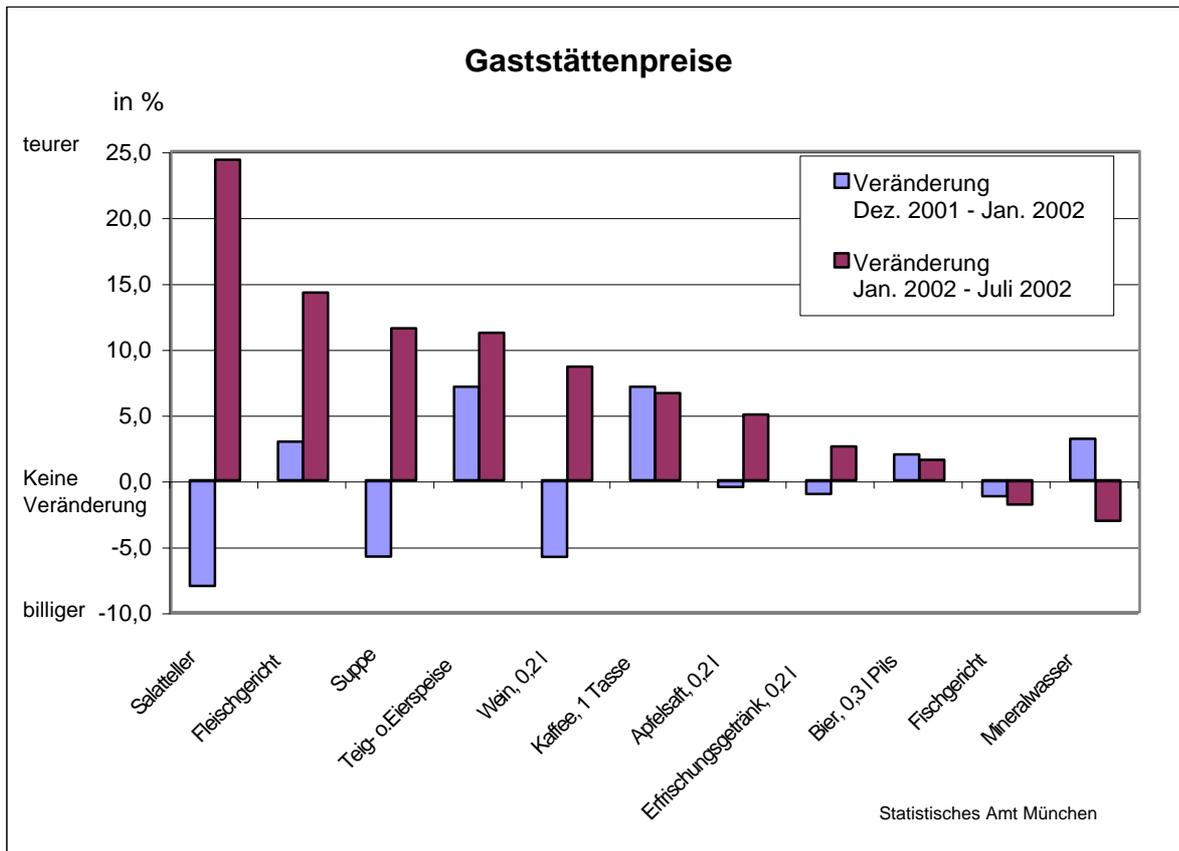
### Ausgewählte Verbraucherpreise in der Gegenüberstellung Januar/Juli 2002 (Durchschnittspreise jeweils Monatsmitte)

Ware	Menge	Januar		Juli
		DM	Euro	Euro
<b>Lebensmittel:</b>				
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	15,53	7,94	7,63
Schweinebraten	1 kg	17,80	9,10	8,35
Putenschnitzel	1 kg	22,82	11,67	11,12
gekochter Schinken	1 kg	32,80	16,77	15,92
Kabeljau	1 kg	32,64	16,69	16,76
Rotbarschfilet	1 kg	38,14	19,50	17,96
Eier	10 Stück	3,07	1,57	1,46
Frische Vollmilch	1 l	1,51	0,77	0,75
Edamer o. Gouda	1 kg	15,47	7,91	7,85
Markenbutter	250 g	2,33	1,19	1,10
Roggenbrot	1 kg	5,77	2,95	2,95
Semmel	1 Stück	0,53	0,27	0,26
Bohnenkaffee	500 g	8,06	4,12	3,90
Mineralwasser	1 Kasten	8,49	4,34	4,56
Bier	0,5 l	1,25	0,64	0,65

Ware	Menge	Januar		Juli
		DM	Euro	Euro
<b>Gemüse und Obst:</b>				
Speisekartoffel	2,5 kg	5,40	2,76	3,10
Weisskohl	1 kg	2,44	1,25	1,63
Wirsing	1 kg	3,74	1,91	2,14
Zwiebeln	1 kg	2,56	1,31	1,59
Lauch	1 kg	6,65	3,40	3,20
Tomaten	1 kg	7,18	3,67	2,37
Paprikaschoten	1 kg	9,62	4,92	4,99
Blumenkohl	1 kg	6,59	3,37	2,02
Kopfsalat	1 kg	13,05	6,67	1,44
Salatgurken	1 kg	8,10	4,14	1,95
Eisbergsalat	1 kg	9,15	4,68	1,47
Tafeläpfel	1 kg	4,28	2,19	2,51
Tafelbirnen	1 kg	5,71	2,92	2,97
Weintrauben	1 kg	14,41	7,37	5,40
Bananen	1 kg	4,58	2,34	2,40
Zitronen	1 kg	5,46	2,79	2,42
Orangen	1 kg	3,95	2,02	2,40
Grapefruits	1 kg	4,60	2,35	2,29
<b>Gaststättenessen:</b>				
Suppe	1 mal	5,42	2,77	3,09
Fleischgericht	1 mal	22,61	11,56	13,21
Teig- o.Eierspeise	1 mal	15,00	7,67	8,53
Fischgericht	1 mal	22,43	11,47	11,26
Salatteller	1 mal	11,01	5,63	7,00
Kaffee, 1 Tasse	1 mal	3,83	1,96	2,09
Apfelsaft, 0,2 l	1 mal	3,91	2,00	2,10
Erfrischungsgetränk, 0,2 l	1 mal	3,79	1,94	1,99
Mineralwasser	1 mal	3,83	1,96	1,90
Bier, 0,3 l Pils	1 mal	5,03	2,57	2,61
Wein, 0,2 l	1 mal	6,34	3,24	3,52
<b>Kantinenessen:</b>	1 mal	6,55	3,35	3,37
<b>Waren d. tägl. Gebrauchs:</b>				
Waschmittel Konzentrat	1,5 kg	8,98	4,59	4,54
Geschirrspülmittel	500 ml	2,23	1,14	1,10
Haarshampoo	200 ml	5,16	2,64	2,25
Zahncreme	75 ml	2,84	1,45	1,51
Feinseife	125 g	1,15	0,59	0,53
Duschbad	250 ml	3,13	1,60	1,53
Papiertaschentücher	180 Stück	3,81	1,95	1,87
Schulheft	1 Stück	1,29	0,66	0,67
Bleistift	1 Stück	1,66	0,85	0,88
Hundefutter i.Dosen	400 g	1,62	0,83	0,81
Katzenfutter	410 g	1,70	0,87	0,81
<b>Dienstleistungen:</b>				
Absätze f. 1Paar Damenschuhe	1 mal	18,17	9,29	8,80
Reinigung eines Sakkos	1 mal	14,06	7,19	7,19
Taxifahrt 3 km	1 mal	12,62	6,45	6,45
Haarschneiden Herren	1 mal	41,27	21,10	21,16
Kinoeintrittskarte	1 mal	15,20	7,77	7,77
<b>Kraftstoffe:</b>				
Dieselbenzin	10 l	15,78	8,07	8,24
Normalbenzin	10 l	18,91	9,67	10,24
Superbenzin	10 l	19,30	9,87	10,44

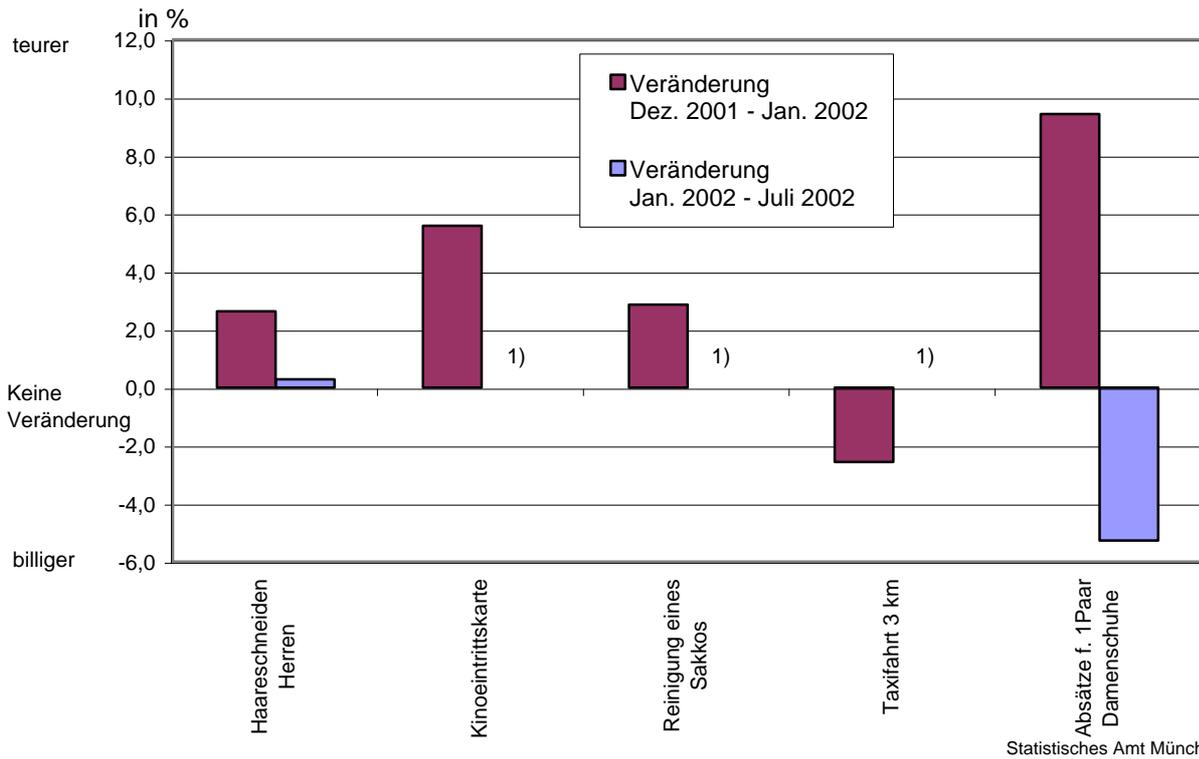


1) Keine Veränderung

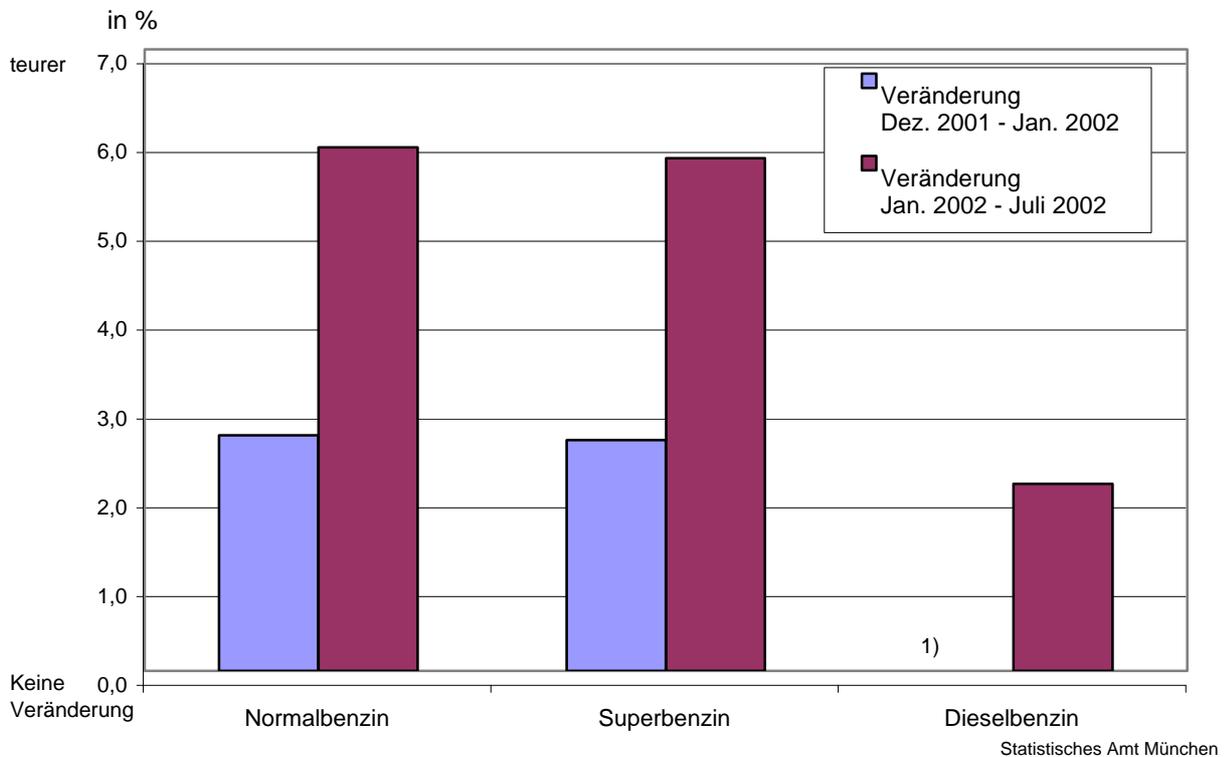


1) Keine Veränderung

## Dienstleistungen



## Kraftstoffe



1) Keine Veränderung